Irzer Gemeindeblatt

Jahrgang 2007 | *15. Ausgabe* | *Juni 2007*

Liebe Jerznerinnen und Jerzner (Irzerinnen und Irzer) !

Der vergangene, schneearme Winter war ein Fingerzeig für viele Tourismusorte, auch für Jerzens. Wir können uns nicht einfach blind darauf verlassen, dass alles weitergeht wie bisher. Ein deutlicher neuer Schwung wird in Jerzens erst kommen, wenn endlich die Erweiterung Wennerberg genehmigt wird. Wir sind aber zuversichtlich, dass dies noch heuer geschehen wird.
Etwas Sorgen bereitet mir aber schon die allgemeine Einstellung im Tourismus. Der Zusammenschluss der Verbände sollte ein großes Miteinander des ganzen Tales mit sich bringen, davon ist aber leider zu wenig zu spüren. Die Neuerungen am Gletscher waren wirklich höchste Zeit und haben sich sehr positiv ausgewirkt, auch Jerzens war natürlich immer für diesen Ausbau. Genauso wichtig ist aber auch die Erweiterung Wennerberg und dafür erwarte ich mir die Unterstützung des gesamten Tales, keine „Kampfabstimmungen“ und dergleichen !!

Aber auch in Jerzens regiert viel zu oft ein sehr kleinkariertes Denken voller Missgunst und Neid. Leider wird den „Miesmachern“ viel zu viel Gehör geschenkt, die bei jedem größeren Vorhaben, besonders wenn es die Gemeinde betrifft, nur schimpfen, und alles schlecht machen. Kritik und kritisches Denken ist richtig aber trotzdem möchte ich euch auffordern, daneben auch die positiven Seiten gelten zu lassen, Ideen einzubringen, und mitzuhelfen, damit Jerzens eine moderne, lebenswerte Gemeinde bleibt.

Ein bekanntes Zitat, das sich so mancher zu Herzen nehmen sollte, heißt ja:
„Wer ohne Fehler ist, der werfe den ersten Stein!“

Es gibt aber auch gute Zeichen, dass der Zusammenhalt wieder stärker wird, wie zum Beispiel die vergangene Fronleichnamsprozession. So viele Teilnehmer waren sicher schon jahrzehntelang nicht mehr. Das gibt Hoffnung, dass das Miteinander doch tief verwurzelt ist.

An dieser Stelle möchte ich unseren Jerzner Vereinen danken. Die ehrenamtliche und freiwillige Tätigkeit in diesen Organisationen ist der Grundpfeiler einer funktionierenden Dorfgemeinschaft. Dass der Gemeinde sehr viel daran liegt, zeigt schon die Tatsache, dass den Vereinen im neuen Gemeindehaus zahlreiche schöne Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt wurden, außerdem wird ihnen finanziell regelmäßig unter die Arme gegriffen. Auch hier darf man nicht auf die „Miesmacher“ hören, die versuchen, die Vereine gegenseitig auszuspielen und Neid zu schüren. Jeder Verein ist gleich viel Wert, deshalb danke ich jedem Funktionär, aber auch jedem einzelnen Mitglied für sein Mitwirken an unserer Dorfgemeinschaft.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Sommer, vor allem mögen wir von Unfällen und Katastrophen verschont bleiben.

Euer Bürgermeister Sepp

Noch viele frohe Jahre im Kreise ihrer Familien wünschen wir den Jubilaren!

80er

Wechselberger Emma, geb. am 09. Oktober 1926

Emma ist auf der Egg aufgewachsen, 1959 hat sie nach Ritzenried geheiratet. Sie wird von ihrem Mann Erwin und der ganzen Familie liebevoll gepflegt und betreut, sodass die Gebrechen des Alters leichter zu ertragen sind.

80er

Schiechtl Albina, geb. am 31. Dezember 1926

Wir wünschen der rüstigen Jubilarin Albina noch recht viele schöne Bergtouren !

95er

Praxmarer Rosa, geb. am 03. Februar 1912

Rosa Praxmarer, in Innsbruck geboren, hat 1934 zu Johann, in der Pitze, geheiratet. Sie hat insgesamt **17 Kinder** zur Welt gebracht, 10 davon leben noch. Ihr Leben war geprägt von Armut, oft hat das Essen nicht für alle gereicht. Wer

nicht rechtzeitig da war, hat nichts mehr abbekommen. „Aber der Brotkorb war meistens gefüllt, die Nachbarn haben uns nicht verhungern lassen und außerdem waren die „ Jerzner Scheibenacker“ auch in der Nähe“ erzählt Tochter Inge. Rosa konnte ihren 95. Geburtstag im Kreise ihrer 10 Kinder, 27 Enkelkinder und 33 Urenkel feiern.

90er

Muigg Maria, geb. am 13. April 1917

Maria hat den Großteil ihres Lebens in Graslehn verbracht. Durch den frühen Verlust ihres Mannes Melchior (er starb 1966) hat sie immer sehr viel Arbeit und Verantwortung auf ihren Schultern tragen müssen. Nach dem Unfalltod ihres Sohnes Rudolf hat sich die Familie Muigg schließlich im Dorf niedergelassen.

80er

Dobler Josef, geb. am 24. April 1927

Die liebste Arbeit des rüstigen Achtzigers ist das Holzen, wir wünschen Pepi dabei noch recht viel Freude !

Nachrichten vom Standesamt und Meldeamt

Geburten:

Lea Reinstadler geb. am 12.10.2006
Eltern: Reinstadler Nina und Müller Daniel, Liß

Samuel Gritsch geb. am 21.11.2006
Eltern: Gritsch Cornelia und Michael, Kaitanger

Emely Eiter geb. am 23.12.2006
Eltern: Eiter Daniela und Jenewein Hans Joachim, Mühlloch

Anika und Dominik Wohlfarter geb. am 05.01.2007
Eltern: Wohlfarter Johanna und Emanuel, Niederhof

Julian Neuner geb. am 10.01.2007
Eltern: Neuner Michaela und Karl, Kaitanger

Praxmarer Manuel geb. am 28.01.2007
Eltern: Praxmarer Karin und Robert, Pitze

Juen Marco geb. am 23.04.2007
Eltern: Juen Simone und Kappe Rudolf, Mühlloch

Schultes Felizia, geb. am 13.05.2007
Eltern: Schultes Cornelia und Eiter Joachim, Oberfeld

Die Gemeinde Jerzens gratuliert

Gemeindevorstand Cornelia Schultes und Joachim Eiter zur Geburt ihrer Tochter Felizia.

Ulrike Totschnig, Geschäftsführerin vom Naturpark Kaunergrat, und Ehemann Gerald zur Geburt ihres Sohnes Thomas.

Verstorben ist:
Gertrud Lentsch, geboren am 26. März 1934, gestorben am 02. März 2007

Bauhof

Gemeindearbeiter:

Neuner Sascha, wohnhaft im Dorf 190, wurde als Gemeindearbeiter angestellt. Der gelernte Tischler war vorher bei der Firma Krismer in Imst beschäftigt.
Seine Aufgabe ist unter anderem die Betreuung des Müllhofes. Unser zuständiger Abfallberater Röck Dietmar hat ihn gut eingeschult. Seinen Anweisungen ist daher Folge zu leisten.

Neuner Sascha ist aber auch der **Feuerbrandbeauftragte** der Gemeinde Jerzens. Diese Krankheit ist leider wieder im Vormarsch, bitte meldet euch bei Sascha oder bei der Gemeinde wenn ein Verdacht auftaucht, es wird dann eine Probe entnommen und zur Untersuchung eingeschickt.
Tel. Neuner Sascha **0650 2105731.**

Aus der Gemeindestube

Fahrzeuge

Trotz der großzügigen Spenden der Jerzner Bevölkerung und der Unterstützung des Landes und des Feuerwehrverbandes musste die Gemeinde Jerzens im vergangen Jahr für ein weiteres neues Feuerwehrauto immerhin noch € 27.020,- dazubezahlen. Die Gemeinde leistet für ein neues Einsatzfahrzeug der Bergrettung insgesamt € 10.000,- (€ 7.000,-Auto, € 3.000,- Garagentor).
Der alte Pritschenwagen der Gemeinde war total verrostet und nicht mehr zu reparieren. Der Gemeinderat war der Ansicht, dass die Anschaffung der neuen Einsatzfahrzeuge durchaus gerechtfertigt war, ebenso gerechtfertigt ist es aber auch, dass die Gemeindearbeiter nicht mit einem „alten Rostkübel“ fahren müssen. Es wurde daher einstimmig beschlossen, bei der Fa. Toyota Reinstadler, Jerzens, einen neuen Toyota Hilux zum Preis von netto € 19.500,-- zu kaufen. Auf gar keinen Fall sind die Gerüchte wahr, wonach sich die Gemeinde aus den restlichen Spendengeldern ein neues Fahrzeug „geleistet“ habe. Das sind schlicht und einfach sehr dumme, primitive und gelogene Aussagen.

Fahrzeugübergabe an die Gemeinde Jerzens
Foto v.l.n.r.:
Gemeindevorarbeiter Neuner Christian, Gemeindevorstand Wohlfarter Bruno, Reinstadler Erich und Marco Firma Toyota Reinstadler

Einwohner

Die Gemeinde Jerzens hat heuer erstmals die **Eintausend-Einwohnergrenze** überschritten.
64 deutsche Staatsbürger sind bei uns gemeldet, der Großteil davon ist schon lange in Jerzens und hat hier eine neue Heimat gefunden. Darüber hinaus sind bei uns derzeit noch etwa 20 Saisonarbeitskräfte aus Ungarn, Tschechien, Bosnien, Bulgarien, Kroatien und Litauen. In den Wintermonaten ist diese Zahl natürlich größer.

Neue Homepage der Gemeinde Jerzens

www.jerzens.tirol.gv.at Unter dieser Internetadresse ist die neue Homepage der Gemeinde Jerzens zu finden. Sie ist neu gestaltet und so aufgebaut, dass ein direkter Kontakt mit der Bevölkerung möglich ist. Es steht z.B. ein **Diskussionsforum** zur Verfügung, wo Meinungen und Beiträge über verschiedene Themen ausgetauscht werden können. Aus aktuellem Anlass fragen wir derzeit nach Eurer Meinung über die Gemeindezeitung, für Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.
Durch das sogenannte **Televoting** kann der Besucher unserer Homepage direkt an Meinungsumfragen teilnehmen, derzeit könnt ihr die neue Homepage bewerten.
Einzelpersonen, Unternehmen oder Vereine können sich direkt registrieren, sich vorstellen und Termine bekannt geben.
Der Einstieg für die Registrierung ist unter „Neuer Eintrag“ im jeweiligen Menüpunkt zu tätigen. Nach erfolgter Registrierung kann mit dem selbst gewählten Benutzernamen und Passwort der Eintrag eingefügt werden. Der Benutzer muss sich nur einmal registrieren und kann gleichzeitig mehrere Einträge machen.
Der lange und umständliche Logincode für die früheren Einträge in die Homepage ist hinfällig.

Bauen und Bauplätze

Allgemeines

Zum Thema Bauen: Es kursieren falsche Gerüchte, dass die Gemeinde über das Äußere eines Bauvorhabens entscheiden kann, in Wahrheit ist es aber so:
Die Gemeinde hat keine rechtliche Möglichkeit, über das Aussehen eines Gebäudes zu bestimmen. Der Bürgermeister als Baubehörde hat die eingereichten Pläne von einem Bausachverständigen prüfen zu lassen. Die Abstände, die bautechnischen und sonstigen Vorschreibungen müssen erlassen und vom Bauherrn auch eingehalten werden. Die Aussage, dass ein Gebäude in das Ortsbild passen muss, ist schlicht und einfach falsch. Wer soll denn beurteilen, was passend ist? Wie jemand sein Haus gestalten will, ist seine sehr private und persönliche Sache. Man hat bisher zwar mit den Bauherren meistens reden können und gewisse Änderungen im Einvernehmen erreicht, damit doch ein „Tiroler Baustil“ im weiteren Sinn erhalten bleibt, aber dazu zwingen kann die Baubehörde niemanden.

Grundpreise

Siedlung Kaitanger:	€ 80,--/m²
Siedlung Kaitanger Nord (neu):	€ 80,--/m² + Vermessungskosten brutto € 1.080,--/Bauplatz
Siedlung Kienberg:	€ 35,-- - € 40,--/m²
Siedlung Niederhof:	€ 60,-- - € 80,--/m²

Weitere Informationen im Gemeindeamt, außerdem sind dort Bausteinmappen mit den verschiedensten Informationen zum Thema Bauen kostenlos erhältlich.

Der neue Sicherheitspass

Seit 2006 werden nur mehr **Reisepässe mit einem Chip und einem gedruckten Foto** ausgegeben. Reisepässe oder Personalausweise können **über die Gemeinde** Jerzens beantragt werden.
Notwendige **Unterlagen:**

* Geburtsurkunde
* Heiratsurkunde
* Ein Passfoto (35 x 45 mm)
* Staatsbürgerschaftsnachweis
* Urkundlicher Nachweis eines akademischen Grades
* Alter Pass

Der neue Sicherheitspass wird **innerhalb von ca. fünf Arbeitstagen** mit einem Rsb-Brief an den Antragsteller(in) zugestellt. Auf Wunsch wird auch ein **Expresspass** ausgestellt, der sowohl in der Produktion als auch bei der Zustellung bevorzugt behandelt wird.
Gebühren:

- Sicherheitspass: € 69,--
- Expresspass: € 100,--

Feuerwehr Jerzens

Jahreshauptversammlung der FF-Jerzens
Am 17. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der feiwilligen Feuerwehr Jerzens statt. Kommandant Thomas Schultes präsentierte seinen Jahresbericht mittels einer interessanten PowerPoint Präsentation, in welcher er speziell auf die Einsätze und Übungen des letzten Jahres einging. Die FF-Jerzens zählt momentan einen Mitgliederstand von insgesamt 94 Personen, welcher sich aus 78 Aktiven und 16 Reservisten zusammensetzt. Auch Kassier Andreas Eiter konnte seinen Feuerwehrkameraden einen erfreulichen Kassabericht vortragen. Schriftführer Georg Neuner gelang es in seinem Bericht, das abgelaufene Jahr der Feuerwehr Jerzens nochmals kurz Revue passieren zu lassen.

Erfreulicherweise konnten bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung ein Feuerwehrmann zum „Löschmeister“ und sogar neun junge Florianjünger angelobt und zum „Feuerwehrmann“ befördert werden.
Auch alle anwesenden Ehrengäste wie Bgm. Sepp Reinstadler, Abschnittskommandant Siegfried Fadum, Bezirkskommandantstellvertreter Manfred Neururer und Postenkommandant Georg Fink waren von der Berichterstattung sehr angetan und gratulierten dem Kommandanten Schultes Thomas zur wirklich vorbildlichen Führung der FF-Jerzens.
Zum Schluss dankte Kdt. Schultes allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz während des letzten Jahres und schloss die Jahreshauptversammlung mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Bewerbe
Am 26.05.2007 fand der Talbewerb der Feuerwehren des Abschnittes Pitztal in Wenns statt. Bei diesem Bewerb waren wir sehr erfolgreich. Die junge Gruppe Jerzens 1 belegte den ersten Platz mit 417 Punkten. Die Gruppe Jerzens 2 erreichte Platz 3 mit 414,4 Punkten.

Am Samstag den 2. Juni 2007 fand in Pfunds der 45. Tiroler Landeswettbewerb statt. Die junge Gruppe die schon in Wenns den ersten Platz belegt hat, nahm auch bei diesem Bewerb teil, und errang das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze mit 354,9 Punkten.

Gruppe Jerzens 1 (junge Gruppe) Platz 1 in Wenns und Leistungsabzeichen in Bronze

Hintere Reihe v.l.n.r.:
Daniel Grutsch
Sascha Neuner
Fabian Schultes
Roland Wohlfarter
Thomas Lentsch

Vordere Reihe v.l.n.r.:
Lukas Lederle
Hannes Kirchebner
Manuel Neuner
Christof Plattner

Gruppe Jerzens 2 Platz 3 in Wenns

v.l.n.r.:
Gabriel Lederle
Stefan Schultes
Gregor Voltolini
Thomas Schultes
Reinhard Auderer
Christian Neuner

Nicht im Bild:
Armin Höllrigl
Thomas Höllrigl
Helmut Wohlfarter

Alpenverein Jerzens

Die nächsten Programmpunkte:
Sonntag 01.07.07 - Familienwanderung ins Gaistal bei Leutasch
- Treffpunkt 08.00 Uhr AV-Raum Jerzens
- Näheres bei der Anmeldung (bis spätestens 25.06.2007) bei Arthur Tel.: 0664 65 82 664

Samstag 21.07.07 bis Sonntag 22.07.07 - Olperer mit Übernachtung auf der Geraer Hütte
- Abfahrt 05.00 Uhr AV Raum Jerzens
- Aufstieg – Olperer über Süd-Ost Grat
- Abstieg über Nordgrat zur Geraer Hütte
- Trittsicherheit erforderlich
- Ausrüstung: Klettergurt, Karabiner, Steigeisen
- Anmeldung bis 23. Juni 2007 bei Klaus Tel.: 0664 54 10 644

Samstag 12.08.07 - Familienradtour
- Treffpunkt 10.00 Uhr Gemeindehaus
- Näheres bei der Anmeldung (bis spätestens 09. August) bei Arthur Tel.: 0664 65 82 664

Freitag 17.08.07 bis Sonntag 19.08.07 - Eiskurs

- Freitag Anreise auf die Braunschweiger Hütte (Treffpunkt um ca. 18.00 Uhr auf der Hütte)
- Ausrüstung: Hochtourenausrüstung
- Anmeldung bis 15 Juni 2007 bei Klaus Tel.: 0664 54 10 644

Samstag 01.09.07 bis Sonntag 02.09.07 - Gran Paradiso 4061m

- Anmeldung bis 04. August 2007 bei Klaus Tel.: 0664 54 10 644

Die Touren werden von der Ortsgruppe lediglich organisiert. Es sind keine geführten Touren!

Klettern im Kletterraum

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat kann von 19.00 bis 20.00 Uhr im Alpenvereinsraum geklettert werden. Die Kosten für Nicht-Mitglieder betragen € 2,--.

Bergrettung Jerzens

Die Bergrettung Jerzens ist seit Jänner 2007 im Besitz eines Einsatzfahrzeuges, welches am 15. August 2007 beim Fest am Berg, am Hochzeiger eingeweiht und der Bevölkerung vorgestellt wird. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei allen Pitztaler Gemeinden, beim TVB Pitztal, bei den Hochzeiger Bergbahnen und dem Land Tirol recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken. Besonderer Dank gilt der Gemeindeführung von Jerzens auch für die Bereitstellung einer Garage im Gemeindezentrum.

Der Bürgermeister und die Bergrettung bedanken sich ganz besonders bei unserem **Arzt Dr. Franz Eiter.** Der Obmann des Gesundheitssprengels Pitztal zeigt auch ein Herz für die Bergrettung und war bereit, die Garagen zu tauschen, damit das neue Einsatzfahrzeug ordentlich und wintersicher untergebracht werden kann.

VW T5 4motion

Vorrichtung für Liegendtransport

Die Bergrettung Jerzens bedankt sich auch bei der **Raiffeisenbank Pitztal**, für die großzügige Unterstützung, beim Kauf der neuen Einsatzjacken.

Positive Reaktionen gab es auch, auf den Aufruf über Neuaufnahmen in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes. Sechs motivierte Anwärter befinden sich bereits in Ausbildung zum Bergretter.

Jungbauern Jerzens

Die Jungbauernschaft Jerzens wurde 1978 nach längerer Pause von Neuner Georg wieder ins Leben gerufen. Unser Verein besteht aus 48 Mitgliedern, davon sind 10 Personen im Ausschuss tätig. Durch unsere diversen Veranstaltungen, wie das Erntedankfest, der Kinderfasching und der Nikolaus- und Krampusumzug versuchen wir die Gemeinschaft zwischen „Alt und Jung“ zu pflegen. Die größte Veranstaltung ist der Umzug der Irzer Bergtuifl, der weit über die Gemeindegrenze bekannt ist. Auf Wunsch besuchen diese mit dem Nikolaus und den Engeln die Kinder zuhause.
Unsere Kirche unterstützen wir durch die Sternsingeraktion, indem wir die Kostüme instand halten und den Fahrdienst übernehmen.

Es würde uns sehr freuen, wenn sich unsere Mitgliederzahl vergrößern würde, damit wir diverse Tätigkeiten in Zukunft noch besser und effektiver bewältigen können.
Neue Mitglieder melden sich bitte bei Obmann Lederle Wolfgang Telefonnummer 0676/9370275 oder bei Ortsleiterin Auderer Miriam Telefonnummer 0650/4946253.

Fotos zu den Veranstaltungen:

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns bei den verschiedenen Veranstaltungen und Tätigkeiten helfend zur Verfügung stehen!

Jugend

In letzter Zeit hat man viel gehört, dass sich Jugendliche so stark betrinken, dass sogar Todesfälle zu beklagen waren. In diesem Zusammenhang sind vielleicht die folgenden Auszüge aus dem **Tiroler Jugendschutzgesetz** sehr interessant.
In erster Linie liegt es natürlich an den Jugendlichen selbst, zu erkennen, dass es alles andere als „cool“ ist, stockbesoffen zu sein und sich selbst, seine Freunde und mitunter ganze Familien zu gefährden oder ins Unglück zu stürzen.

Schutz der Jugend § 11
Begriffsbestimmungen

(1) Kinder sind Personen, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
(2) Jugendliche sind Personen zwischen dem vollendeten 14. und dem vollendeten 18. Lebensjahr.
(3) Aufsichtspersonen sind
  a) die Eltern(-teile) und jene Personen, die nach bürgerlichem Recht erziehungsberechtigt sind;
  b) Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr,
    1. die im Einvernehmen mit Personen nach lit. a die Erziehung beruflich, vertraglich oder sonst nicht bloß vorübergehend ausüben, oder
    2. denen die Aufsicht über Kinder oder Jugendliche von Personen nach lit. a oder Z. 1 nur vorübergehend anvertraut worden ist, oder
    3. die im Rahmen einer Jugendorganisation mit der Führung von Kindern oder Jugendlichen betraut sind

§ 18
Alkoholische Getränke und Zubereitungen

(1) **An Kinder und Jugendliche dürfen alkoholische Getränke** und Zubereitungen (Pulver, Tabletten, Kapseln, Konzentrate und dergleichen), die der Herstellung alkoholischer Getränke dienen, **nicht weitergegeben** werden, soweit im Abs. 2 nichts anderes bestimmt ist.
(2) An **Jugendliche ab** dem vollendeten **16. Lebensjahr** dürfen alkoholische Getränke, **ausgenommen**
  a) **gebrannte alkoholische Getränke** und
  b) **Mischungen,** die gebrannte alkoholische Getränke enthalten, unabhängig davon, ob sie vorgefertigt sind (z. B. **Alkopops**) oder selbst hergestellt werden, weitergegeben werden.
(3) **Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr dürfen alkoholische Getränke nicht erwerben oder in der Öffentlichkeit konsumieren.**
(4) **Kinder und Jugendliche dürfen**
  a) **gebrannte alkoholische Getränke und Mischungen** im Sinne des Abs. 2 lit. b **nicht erwerben oder konsumieren und**
  b) **Zubereitungen** im Sinne des Abs. 1 **nicht erwerben oder verdünnt oder unverdünnt konsumieren.**

§ 14
Besuch öffentlicher Veranstaltungen

(1) Kinder und Jugendliche haben öffentliche Veranstaltungen spätestens zu folgenden Zeitpunkten zu verlassen:
  a) Kinder um 22 Uhr;
  b) Kinder in Begleitung einer Aufsichtsperson um 24 Uhr und
  c) Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr um 1 Uhr.

SPG Pitztal und FC Jerzens – Saisoninfo

Der Fußballsport im Pitztal erlebt nun schon seit Jahren eine ungeheure Begeisterung. Die Spielgemeinschaft Pitztal sorgt gemeinsam mit seinen 3 Gründungsvereinen SV Arzl, SV Wenns und dem FC Jerzens für ein sehr professionelles Umfeld und eine perfekte Betreuung.

2 Meistertitel für die SPG Pitztal

Die heurige Saison ist soeben zu Ende gegangen und sie stellt eine der erfolgreichsten in der 7jährigen Geschichte der SPG Pitztal dar. Die U11 Mannschaft und die U8 Mannschaft holten sich gegen wirklich starke Gegner aus dem gesamten Oberland und Außerfern den Meistertitel.

Hier ein paar Eindrücke vom entscheidenden Spiel der U11 Mannschaft:

Insgesamt nahmen wir heuer mit 9 Mannschaften am Spielbetrieb des Tiroler Fußballverbandes dar – das ist Rekord! Unsere Kampfmannschaft rund um Trainer Clemens Reinstadler schlug sich in der 1. Klasse West sehr tapfer und erreichte den guten 4. Tabellenplatz. Damit steigt die Mannschaft in die neu gegründete Bezirksliga auf.

Offizielle Aufnahme des Trainings- und Spielbetriebes in Jerzens

Seit dem Jahre 2003 wurde seitens des FC Jerzens und der Gemeinde Jerzens umfangreiche Erweiterungsmaßnahmen der Sportanlage Schönlarch getätigt: Verbreiterung der Spielfläche um 7m, Verlängerung um 10m, neue Zaunanlage, 2 neue leicht gebrauchte Flutlichtmasten, neue Betreuerhütten, neue moderne Tore für Großfeld und Nachwuchs, Naßmarkierwagen, Parkplatz in nördl. Richtung, neuer Aufgang zum Clubhaus und vieles mehr.

Diese Arbeiten waren notwendig um den Platz offiziell beim Fußballverband „kommissionieren“ zu können. Die Arbeiten werden im Laufe des Junis abgeschlossen und damit kann Jung und Alt ab sofort wieder in der Gemeinde Jerzens aktiv dem Fußballsport nachgehen.

Der FC Jerzens wird dazu noch eine offizielle Einweihungsfeier veranstalten, wozu eine eigene Einladung heraus kommen wird.

Mannschaften und Trainer für Herbst 2007

U7/U8-Mannschaft	Trainer Eiter Florian und Gerald Raich
U9-Mannschaft	Trainer Gerhard Wohlfarter
U10-Mannschaft	Trainerin Tina Spiss und Martin Mairhofer
U12-Mannschaft	Trainerin Tina Spiss und Martin Mairhofer
U15-Mannschaft	Trainer noch offen
IB-Mannschaft	Trainer Hermann Köll
I-Mannschaft	Trainer Clemens Reinstadler

Interessierte Spieler sind natürlich jederzeit willkommen. Bei Interesse bitte bei Emanuel Wohlfarter Tel. 0664/4449905 melden.

Am 4. Juli veranstalten wir am Sportplatz in Jerzens von 18.00 bis 19.00 Uhr einen Tag des Fußballs für Buben und Mädchen – Jahrgang 2002 und älter. Gesonderte Einladungen wurden in der Volksschule und im Kindergarten ausgeteilt. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch.

Abschlusstabellen aller Mannschaften Saison 2006/07

Kampfmannschaft:

1. Klasse West		Sp	S	U	N	P
1.	Prutz/Serfaus	22	15	6	1	51
2.	SPG Lechtal	22	14	5	3	47
3.	Sölden	22	11	5	6	38
4.	SPG Pitztal	22	11	3	8	36
5.	Obsteig/Mieming	22	9	5	8	32
6.	Nassereith	22	8	7	7	31
7.	Roppen	22	8	5	9	29
8.	Hatting	22	8	5	9	29
9.	Fliess	22	8	2	12	26
10.	Umhausen	22	6	3	13	21
11.	Scharnitz	22	5	2	15	17
12.	Lechaschau	22	4	2	16	14

Trainer Clemens Reinstadler

IB-Mannschaft:

IB GRUPPE 4		Sp	S	U	N	P
1.	Zams	22	18	2	2	56
2.	Reichenau/Union	22	14	3	5	45
3.	Veldidena	22	14	2	6	44
4.	Imst	22	13	2	7	41
5.	Zirl	22	13	1	8	40
6.	Wilten	22	11	2	9	35
7.	Landeck	22	8	5	9	29
8.	SPG Pitztal	22	8	2	12	26
9.	Matrei	22	7	3	12	24
10.	Reutte	22	6	3	13	21
11.	Navis	22	4	1	17	13
12.	Natters	22	2	2	18	8

Trainer Hemmi Köll

U15-Mannschaft:

U15 Meistergruppe		Sp	S	U	N	P
1.	Schwaz I	14	11	1	2	34
2.	SPG InnsbruckI	14	9	1	4	28
3.	Wacker	14	8	3	3	27
4.	Imst	14	8	1	5	25
5.	Münster/Krams.I	14	6	2	6	20
6.	SV Innsbruck I	14	4	4	6	16
7.	St.Johann	14	1	3	10	6
8.	SPG Pitztal	14	1	1	12	4

Trainer Willi Schrott und Mark Roland

U13-Mannschaft:

U13 Gruppe 4		Sp	S	U	N	P
1.	Zams	18	17	0	1	51
2.	Ried i.O.	18	13	1	4	40
3.	Telfs	17	13	1	3	40
4.	Roppen	18	12	2	4	38
5.	Nassereith/Tarr.	18	9	0	9	27
6.	Rietz	17	8	1	8	25
7.	Sölden	17	6	2	9	20
8.	SPG Pitztal	18	3	1	14	10
9.	See Paznauntal	18	3	0	15	9
10.	St.Leonhard	17	0	0	17	0

Trainer Dietmar Stoll und Edi Schiechtl

U11-Mannschaft – **MEISTER !!!**

U11 Gruppe 7	Sp	S	U	N	P
1. SPG Pitztal	18	15	1	2	46
2. Imst	18	14	3	1	45
3. Reutte	18	14	1	3	43
4. Haiming/Roppen	18	13	0	5	39
5. TirolerZugspitze	18	9	2	7	29
6. SPG Lechtal	18	6	2	10	20
7. Lechaschau	18	6	1	11	19
8. Tarrenz/Nasser.	18	3	0	15	9
9. Oetz	18	3	0	15	9
10. Umhausen	18	2	0	16	6

Trainer Tina Spiss und Martin Mairhofer

U10-Mannschaft:

U10 GRUPPE 8	SP	S	U	N	T	P
1. SPG Ilz	8	7	1	0	68	22
2. Längenfeld	7	6	1	0	48	19
3. Sölden	8	6	0	2	36	18
4. Imst	8	4	0	4	8	12
5. Vils	8	4	0	4	-11	12
6. SPG Pitztal	8	3	0	5	-37	9
7. Haiming	7	2	0	5	-9	6
8. SPG Lechtal	8	2	0	6	-37	6
9. Telfs II	8	0	0	8	-66	0

Trainer Tina Spiss und Martin Mairhofer

U9-Mannschaft:

U9 GRUPPE 9	SP	S	U	N	T	P
1. Imst	8	7	1	0	49	22
2. Längenfeld	8	7	0	1	81	21
3. SPG Pitztal	8	6	1	1	58	19
4. Reutte	8	5	0	3	12	15
5. Oetz	8	4	0	4	32	12
6. Lechaschau	8	3	0	5	-19	9
7. TirolerZugspitze	8	2	0	6	-36	6
8. Sautens	8	1	0	7	-52	3
9. Umhausen	8	0	0	8	-125	0

Trainer Tina Spiss und Martin Mairhofer

U8-Mannschaft – MEISTER !!!

Unsere U8 spielte nicht in Meisterschaftsform sondern in Turnierform. In insgesamt 4 Turnieren spielten die Jungs und Mädels gegen 14 Mannschaften (darunter Imst, Landeck, Zams, Haiming oder Längenfeld). Die Mannschaft rund um Trainer Eiter Florian und Gerhard Wohlfarter sicherte sich dabei den **MEISTERTITEL!** GRATULATION

U7-Mannschaft:

Die U7 spielte ebenfalls in Turnierform gegen Gegner wie Zams oder Landeck und belegte den guten 5. Platz

U8 - Trainer Eiter Florian und Gerhard Wohlfarter

Schützenkompanie Jerzens

Am 24.03.2007 fand am Schießstand der Schützenkompanie Zaunhof das diesjährige Jungschützenausscheidungsschießen des Bataillons Pitztal statt.

Die Schützenkompanie Jerzens nahm daran mit allen Jungschützen geschlossen teil. In der Einzelwertung konnte Wohlfarter Florian als bester Teilnehmer der Irzer Kompanie den hervorragenden 2. Gesamtrang erreichen.

Besonders erfreulich ist, dass alle Jungschützen unserer Kompanie im Rahmen des Ausscheidungsschießens das Jungschützenschießleistungs-abzeichen in Gold erringen konnten.
Weiters qualifizierten sich aufgrund ihrer guten Schießleistungen (Platzierungen unter den besten Acht der Gesamtwertung) Wohlfarter Florian, Wohlfarter Jasmin sowie Reinstadler Florian für das Landes – Jungschützenschießen in Lienz in Osttirol. Sie haben dort zusammen mit den anderen erfolgreichen Jungschützen des Tales das Bataillon Pitztal vertreten.

hinten v.l. nach r.: Christian Reheis, NR. Astrid Stadler, Jasmin Wohlfarter, Florian Reinstadler, Dominik Reinstadler, Peter Neuner, Simon Wechselberger,
Bat. Jungschützenbetreuer Günther Gundolf
vorne v.l. nach r.: Daniel Wechselberger, Florian Wohlfarter, Manuel Reheis

Wir gratulieren unseren Jungschützen und wünschen weiterhin viel Erfolg und Engagement!

Talkettenschießen in St. Leonhard

Alljährlich im Frühjahr veranstaltet das Bataillon Pitztal das traditionelle Talkettenschießen. 2007 war die Schützenkompanie St. Leonhard für die Austragung der Veranstaltung verantwortlich.
Unsere Kompanie wurde in St. Leonhard von Herbert Jenewein, Patrick Jenewein, Christian Reheis sowie Gerhard Wohlfarter vertreten.
Die Irzer Mannschaft erkämpfte dabei den 3. Gesamtrang. Den Sieg holte sich die Mannschaft der Arzler Kompanie vor der Schützenkompanie Wenns.
Wir gratulieren den Teilnehmern und hoffen, dass die Talkette in den kommenden Jahren wieder einmal von unseren Schützen getragen wird!

Die Mannschaft der Schützenkompanie Jerzens

Kirchenchor Jerzens

Josef Lederle seit mehr als 40 Jahren beim Kirchenchor Jerzens aktiv

Grund zum Feiern gab es beim Kirchenchor Jerzens. Anlässlich der Cäcilienfeier des Kirchenchores Jerzens am 08.12.2006 im Hotel Jerznerhof wurde das Chormitglied Josef Lederle für mehr als 40 Jahre beim Kirchenchor Jerzens mit dem Verdienstzeichen in Gold mit Lorbeerkranz vom Tiroler Sängerbund geehrt. Die Auszeichnung wurde vom Obmann des Kirchenchores, Franz Thaler, im Beisein unseres Hochw. Herrn Pfarrer Raimund Bernhard, an Josef Lederle überreicht.

Landesmusikschule Pitztal

Es ist kaum zu glauben, dass wir uns auch heuer schon wieder in der Schlussphase des Schuljahres befinden. Zurzeit finden bei uns die Prüfungen statt, bei welchen 32 unserer Schüler ihr Können unter Beweis stellen. An öffentlichen Aktivitäten bleiben uns nur noch das **Abschlusskonzert am 30. Juni** im Gemeindesaal Jerzens und ein **Musikschulopenair am 04. Juli** beim Musikpavillon in Wenns übrig. Wir würden uns freuen, wenn man uns noch bei diesen zwei Veranstaltungen zahlreich besuchen würde. Am Rande erwähnt sei, dass am 30. Juni im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Arzl ein vom Musikbezirk organisierter **„Tag der Jugend“** stattfindet, wo man bereits ab dem Nachmittag die Leistungen der diversen Jugendorchester des Bezirkes bewundern kann.

Die Musikschule betreute im Schuljahr 06/07 352 Musikschüler und es freut uns besonders, dass uns sehr viele dieser Schüler auch im nächsten Schuljahr bleiben. Die Aufgabe der Musikschule, die Schüler auf ein entsprechend hohes Niveau zu bringen, lässt sich nur realisieren, wenn die Schüler fleißig ein paar Jahre die Musikausbildung in Anspruch nehmen. Nur so können sie würdig den musikalischen Dienst in den Gemeinden leisten. Den Insidern des Musikschulwesens ist bekannt, dass einige Pitztaler Absolventen und Musikschüler ihr Können in namhaften Auswahlorchestern landesweit bewiesen haben. Es gibt auch immer wieder solche, die einen Sprung in eine höher bildende Musikeinrichtung schaffen und sich dort die Musik von einer höheren Warte aus vertiefend zum Beruf machen.

Nach zweijähriger Betreuung durch die Chorische Stimmbildung ist es uns gelungen, wieder einen neuen Chor ins Leben zu rufen. Der Frauenchor Wald erfreut sich ab Herbst eines neuen Chorleiters und macht sich von der Musikschule unabhängig. Die Musikschule bietet weiterhin das Musikfach **„Chorische Stimmbildung“** an. Wir würden uns auf neue singbegeisterte Damen und Herren freuen, welche sich auf einen späteren Einstieg zu einem der Pitztaler Chöre vorbereiten und bei uns diese aufbauende Ausbildung machen wollen.

Musikalische Früherziehung für Eltern und Kind
Ab Herbst 2007 wird die Musikschule ein neues Fach installieren, welches in anderen Regionen sehr beliebt zu sein scheint. Neben den zahlreichen Angeboten, welche es derzeit für Eltern mit

Kleinkindern gibt, wobei die Eltern abwägen müssen, welches der zahlreichen Angebote sie wählen, wollen wir dieses um ein Angebot für Eltern und ihre Sprösslinge im Alter von ca. 1 ½ bis 2 ½ erweitern. Wir wollen damit den Eltern die Wichtigkeit der musikalischen Früherziehung deutlich machen. Nicht nur die Kinder, sondern auch sie selbst erleben durch das aktive Musizieren einen wohltuenden Ausgleich zu ihren alltäglichen Anforderungen. Ziel ist es, das aktive Singen und Musizieren in der Familie zu fördern und die Eltern zu motivieren, mit den Kindern „bewusst" Musik zu machen. Auf keinen Fall sollen die Eltern meinen, dass dies der Start zur „Wunderkindkarriere" ist. Die ausführlichen Erläuterungen, welche die Musiklehrerin Maren Link verfasst hat, liegen im Büro der Musikschule auf. Bei Interesse übermitteln wir diese gerne.

Neue Dirigierausbildung an den Musikschulen

Eine weitere Neuigkeit im Tiroler Musikschulwerk ist die Dirigierausbildung für angehende Ensembleleiter, Kapellmeister, Chordirigenten und ihre Stellvertreter. Da es Tirolweit derzeit an Dirigenten mangelt - da ist auch unser Tal nicht ausgeschlossen - ist es an der Zeit, sich darüber Gedanken zu machen. Einen Dirigenten aus den eigenen Reihen zu bekommen ist nicht mehr einfach. Viele sehen sich der neuen Herausforderung nicht gewachsen. So wird es notwendig sein, dass man in den eigenen Reihen potenzielle Kandidaten sucht und motiviert, diese Ausbildung in ihrer unmittelbaren Nähe zu machen. Die Ausbildung wird bei genügend Interesse in Imst stattfinden und wird voraussichtlich zwei Wochenstunden in Anspruch nehmen. Die Tiroler Musikvereine und Chöre sind wichtige Kulturträger des Landes und der Gemeinden. Damit es so auch in Zukunft bleibt, müssen die Vereine aktiv werden. Unsere Aufgabe, die Voraussetzungen zu schaffen ist erfüllt, ob diese auch genützt werden ist den Vereinen zu überlassen.

Jugendchor der LMS Pitztal

Die Landesmusikschule Pitztal freut sich des großen Zuspruchs, anhand der vielen Neuanmeldungen für das nächste Schuljahr. Neben vielen Ergänzungsfächern für bestehende Schüler werden wir ab Herbst den neuen Jugendchor installieren, bei welchem noch viele Jungs und Mädchen erwünscht sind. Dieser Jugendchor sollte die zweite Stufe des Chorgesanges darstellen, wo mehrstimmig gesungen wird und somit nach entsprechendem Alter des Schülers die Voraussetzungen geschaffen werden, in einen der bestehenden Gesangsvereine einsteigen zu können. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am 04. Juli zum Musikschulopenair nach Wenns zu kommen. Man wird sich dort über diese Einrichtung informieren und sich eventuell bereits von der Musiklehrerin Valtingojer vormerken lassen können. Die Veranstaltung, bei welcher die Ensembles der Musikschule und auch der Kinderchor auftreten werden, findet bei jeder Witterung von 16:30 bis 19:00 Uhr beim Musikpavillon in Wenns statt. Wir bedanken uns bei allen aktiven und nicht aktiven Musikschulinteressierten und wünschen allen Beteiligten eine schöne Sommerpause.

Rudolf Cehtl; Musikschulleiter

Aus Schule und Kindergarten

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.
Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung !

Tourismusverband Pitztal	5 Stück
Hotel Venetblick Schöpf	5 -- --
ADA Guest Supplies GmbH	3 -- --
Huter Möbel	2 -- --
Hotel Jerzner Hof Fam. Eiter	2 -- --
Bodenverlegung Hackl Hubert	2 -- --
Hotel Sailer Fam. Sailer	1 -- --

Sicherheit

Dem Gemeinderat ist die Sicherheit der Schulwege ein großes Bedürfnis. Alle Bushaltestellen wurden inzwischen vorschriftsmäßig ausgebaut und beleuchtet. Auch die Ein- und Ausstiegsstiegstelle direkt vor der Schule, abseits der Straße, ist ideal. Die Gemeinde hat schon oft beim Baubezirksamt um einen Zebrastreifen vor dem Gemeindehaus angesucht. Nach Rücksprache mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit wurde aber von Experten festgestellt, dass ein Fußgängerübergang in diesem Bereich die Kinder sogar noch mehr gefährden würde als der derzeitige Stand (unübersichtliche Kuppe). Eine Verbesserung wird sich aber sicher ergeben, wenn der gesamte Bereich im Zuge des Umbaus des Gemeindehauses neu gestaltet wird.

Die Volksschulkinder nahmen heuer beim **Bezirksjugendsingen** in Haiming teil. Die **Raiffeisenbank Pitztal** erklärte sich bereit die Fahrt zu finanzieren. Die Schüler, Eltern und Lehrer möchten sich dafür auf diesem Weg herzlich bedanken.

Kindergarten Jerzens

Ab dem kommenden Herbst wird unser Kindergarten in zwei Gruppen geführt. Die baulichen Voraussetzungen dazu sind bereits vorhanden, lediglich einige Einrichtungsgegenstände müssen gekauft werden.
Bettina Schöpf kommt von der Karenz-Auszeit zurück und wird die Leitung des Kindergartens wieder übernehmen, die zweite Gruppe wird von ***Miriam Reheis*** betreut werden. Es besteht daher für ***jedes dreijährige Kind*** die Möglichkeit, den Kindergarten zu besuchen.

Kindergartenkinder 2006/07

Danke !!!

Schwimmkurs für 4-jährige Kinder
8 Jerzner Kinder haben unter fachkundiger Führung der Schwimmlehrerinnen Reinhilde und Daniela Plank aus Obtarrenz ihre ersten Schwimmversuche unternommen.

Die Eltern bedanken sich auf diesem Weg sehr herzlich beim **Indra Mattle** für die Organisation und bei **Lambert Schöpf**, der das Schwimmbad kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Aus der Seniorenstube

Die Senioren haben heuer in der Fastenzeit eine Kreuzwegandacht gestaltet. Erfreulicherweise haben daran mehr als 50 Personen teilgenommen. Wenn gebetet wird, darf aber auch gefeiert werden:
Bei der Faschingsfeier ging es wieder „hoch her“. Diesmal hat sogar Emmerich Kirchebner auf seiner Steirischen aufg`spielt. **Danke, Emmerich,** das war eine gelungene Überraschung !

Derzeit ist in der Seniorenstube Sommerpause, im Juli trifft man sich aber auf der Stalderhütte und nach dem sehr interessanten Ausflug nach St. Georgenberg wird schon wieder fest über einen Herbstausflug nachgedacht.

Soziales

Lebensmittelgeschäft für Menschen mit niederem Einkommen
Imster Sozialmarkt „SOMI“ Pfarrgasse 26, 6460 Imst

Der SOMI ist ein Geschäft, in dem Produkte, die von Handel, Landwirtschaft und Industrie zur Verfügung gestellt werden, zu äußerst günstigen Preisen (halber

Großhandelspreis) und ohne Gewinnabsicht für Menschen mit nachweislich niedrigem Einkommen angeboten werden.
Wir möchten Menschen helfen, Grundnahrungsmittel zu einem niederen Preis zu beziehen. Wir möchten Lebensmittel verwerten und nicht entsorgen. Wir möchten Menschen integrieren statt ausschließen. Dieses Projekt wird finanziell unterstützt von der Caritas Tirol, Arbeiterkammer Tirol, Land Tirol, Stadtgemeinde und Pfarre Imst. Mitgliedsbeiträge und Sponsorengelder kommen hinzu.

Öffnungszeiten: Dienstag - Mittwoch - Donnerstag von **8:30 bis 12 Uhr** und
Freitag von **14:30 bis 18 Uhr**

Brennmittelaktion des Landes

Grundsätzlich können nur Pensionsbezieher mit Bezug einer **Ausgleichszulage** oder Bezieher eines Pensionsvorschusses einen Antrag stellen. Dabei gelten folgende Einkommensgrenzen:
Für Alleinstehende: € 700,-- bzw. für Ehepaare: € 1.050,--
Pensionisten die bereits einmal die Brennmittelaktion bezogen haben, werden automatisch wieder berücksichtigt, neue Antragsteller mögen bitte mit einem Rentenabschnitt in das Gemeindeamt kommen. Gutscheine für den Bezug von Holzbriketts bzw. Kohle werden keine mehr ausgestellt. Scheinbar sind die Preisunterschiede für Kohlen im Ober- und Unterland so groß, dass es ungerecht wäre, wenn jeder gleich viel Brennmittel erhält. Der Heizkostenzuschuss wird als **Pauschalbetrag** in Höhe von **€ 80,--** an die Empfänger ausbezahlt.

Pensionsversicherung – Unterstützungsfonds

Wenn ein unvorhergesehenes Ereignis innerhalb der Familie einen besonderen Notstand verursacht, können Pensionsbezieher, Hinterbliebene, aber auch in Beschäftigung stehende Arbeiter und Angestellte, wenn sie genügend Versicherungszeiten erworben haben - aus den Mitteln des Unterstützungsfonds der Pensionsversicherungsanstalt um eine finanzielle Zuwendung ansuchen.
Unterstützungen können nur auf Antrag gewährt werden, das Familieneinkommen darf eine bestimmte Grenze nicht überschreiten, die Aufwendungen dürfen nicht länger als 6 Monate zurückliegen und müssen mit Rechnungen belegt werden.
Unterstützungen können gewährt werden für:

- Erhöhten Medikamentenbedarf
- Diäten mit finanziellem Mehraufwand
- Bestattungskosten für nahe Angehörige (wenn keine Deckung im Nachlass !)
- Katastrophenschäden
- Hilfsmittel, Behelfe: Rollstühle, Pflegebetten, Prothesen
- Kosten für festsitzenden Zahnersatz
- Aufwendungen für kieferorthopädische Behandlung bei Kindern (Zahnspange)
- Notwendigen behindertengerechten Wohnungsumbau
- Anschaffung von Mobilitätshilfen (Behindertenfahrzeuge, Rollstuhlrampen, Treppenlifte usw.)

Nähere Informationen, Anträge und Hilfestellung im Gemeindeamt !

Über Voraussetzungen und Anträge zum **Pflegegeld, Familienbeihilfe, Lehrlingsförderung, Kinderbetreuungsgeld,** Befreiung von der **Rezeptgebühr, der Telefon- Rundfunk- und Fernsehgebühr** informieren wir euch gerne im Gemeindeamt.

Kirche Jerzens

Bischof Hermann feierte in Neuguinea sein **25-jähriges Bischofsjubiläum**
Eigentlich Grund, ein wenig über das Leben und Wirken unseres hochgeschätzten und verdienten Ehrenbürgers ein wenig nachzudenken. Vieles kommt wieder in Erinnerung, wenn im gegenseitigen Schriftverkehr von Jahrzehnten nachgeblättert wird.
Wie mühsam hat er doch seine Missionsstation im Hochland von Neuguinea aufgebaut. Es waren Grashütten und eine Kirche, die er in mühevoller Arbeit mit seinen Eingeborenen in Kandep, auf 3000 m Seehöhe erstellt hat. Die Traditionen und Ansichten waren in vielen Bereichen alles eher als christlich und es brauchte sehr viel Fingerspitzengefühl hier etwas zu ändern. Stammesfehden und Racheakte waren an der Tagesordnung. Die Kost war auch für den damaligen Pater Hermann sehr einseitig. Er begann ein solides Schulsystem aufzubauen und besonders EntwicklungshelferInnen aus Österreich standen ihm sehr zur Seite.

So berichtet er z.B. im Osterbrief 1971, dass er gut wieder von Jerzens nach Neuguinea gekommen ist. Von minus 15 Grad Winterkälte in Österreich zu plus 40 Grad Tropensauna in Neuguinea und dass er nun wieder 14 Tage im Busch war, um zu sehen, wie seine Katecheten in den Außenstationen gearbeitet haben. Und dass er nun froh ist, dass seine Häuser in der Station aus Holz und Blech gebaut sind und so nun mitschwanken und nicht mehr einstürzen, wenn die Erde fast jede Woche einmal fest wackelt. – Er klagt auch, dass in seiner Schule wohl 120 Schüler sind, aber fast nur Buben. Die Eltern haben die Mädchen lieber zu Hause beim Schweine hüten. Glücklich ist er jedoch, dass er wieder über 100 Erwachsene taufen kann und dass die Missionsarbeit Früchte trägt.
Erinnern wir uns noch an den Jänner 1973 als durch ein Rundschreiben die Jerzner Bevölkerung und durch einen Artikel in der Rundschau, auswärtige Leser gebeten wurden, Pater Hermann in einer großen Not zu helfen. – Nach Frostnächten von minus 10 Grad (was die ältesten Bewohner nie in Erinnerung hatten) wurden durch Unvorsichtigkeit Buschfeuer ausgelöst und viele Vorräte und Ernten vernichtet. Pater Hermann musste für 2500 Eingeborene sorgen und war jeden Tag 50 km mit einem Fahrzeug unterwegs, um Reis und Fischkonserven zu verteilen. – Wir in Jerzens eröffneten ein Spendenkonto und so war es ihm bald möglich, mit diesem Geld Lebensmittel an der Küste einzukaufen und die Menschen über die schwere Situation zu retten …..

Schon 25 Jahre sind vergangen seit der Bischofsfeier bei uns in Jerzens und wir denken noch zurück an die feierliche Übergabe des Toyota-Jeeps, der in vorbildhafter Aktion von seiner Heimat gespendet wurde. Noch heute tut er ihm wertvolle Dienste. – Am 4. November 1984, so lesen wir in der Musikchronik, bekommt Bischof Hermann eine Trompete überreicht, auf die ein Papua sehnlichst wartet. Ein Beweisfoto für deren Verwendung findet sich dann etwas später in der Chronik. – Die neugegründete Diözese Wabag umfasst 300.000 Einwohner, davon sind 70.000 Katholiken.
– Im „Tiroler Sonntag“ (Kirchenzeitung) schreibt Bischof Hermann heuer, dass auch bei ihm das organisierte Verbrechen zunimmt und er erst letztes Jahr in einem bewaffneten Überfall verwickelt war. - Seine Devise ist „Bleiben und helfen“. Einen Vergleich mit Europa scheut er nicht: „In Papua Neuguinea haben wir in vielen Bereichen eine soziale Misere, aber nichtsdestoweniger einen

hohen Gottesbegriff. Die Menschen in Europa leben im Wohlstand, aber die religiösen Werte gehen verloren“.
Wir wünschen unserem Ehrenbürger zu seinem Bischofsjubiläum, das er in seiner Diözese anfangs Mai gefeiert hat, alles Gute – weiterhin viel Kraft und vor allem Gesundheit, die er sehr brauchen kann.

Helmut Reinstadler - Pfarrkirchenrat

Unsere Bichlkapelle erstrahlt in neuem Glanz!

Abschluss der Renovierungsarbeiten im April 2007
In der Nacht vom Karfreitag auf Karsamstag 2006 entstand durch einen Schwelbrand, der durch zu viele Opferkerzen verursacht wurde, in der Bichlkapelle ein großer Schaden, der Gott sei Dank durch eine Versicherung gedeckt war. Die Tiroler Versicherung hat insgesamt
€ 23.300,-- (ATS 340.000.--) für die Restaurierung bezahlt:

- Eine Reinigungsfirma aus Innsbruck (MIBAG) hat die Reinigung und das Ausmalen der Kapelle übernommen.
- Ein Restaurator aus Innsbruck - Mag. Art. Frambert Wall-Beyerfels - hat nach Absprache mit dem Denkmalamt die Restaurierung der 3 Altarbilder (Grablegung, Hl. Philomena und Hl. Maria) und der sonstigen Gemälde durchgeführt.
- Den Aus- und Einbau und die Restaurierung des Altares und sämtlicher Figuren, sowie die Restaurierung der Eingangstüre konnten wir an unsere Sonja Wechselberger aus Jerzens übergeben.

Ziemlich genau ein Jahr nach dem Brand hat Sonja Wechselberger am 17. April 2007 die letzte restaurierte Statue wieder an Ort und Stelle gebracht und somit war die Restaurierung zur vollen Zufriedenheit aller abgeschlossen.
Im Rahmen einer Maiandacht haben wir am 20. Mai 2007 die Kapelle wieder eingeweiht.

Im Zuge dieser Renovierung haben wir noch einige Neuerungen vorgenommen:

- Durch die Hilfe von Gemeinde und Pitztal-Net konnten wir ein Stromkabel vom Haus des Mesners bis zur Kapelle verlegen.
- Die Fa. Reintec (Hansjörg und Christian Reinstadler) hat unentgeltlich eine Innen- und Außenbeleuchtung installiert.
- Weiters wurde ein neuer Ständer für Opferlichter angekauft. Auf diesem Ständer dürfen aus Sicherheitsgründen nur mehr die dafür vorgesehenen Opferlichter abgebrannt werden. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Opferlichter sollen die Instandhaltung der Kapelle und die Stromkosten abgedeckt werden.
- Rund um die Kapelle wird noch in diesem Sommer ein neuer Zaun errichtet werden. Das dazu notwendige Holz wird voraussichtlich die Agrargemeinschaft bereitstellen, die Arbeiten werden von der Gemeinde und dem Tourismusverband erledigt werden.

Großer Dank gebührt der Fam. Egwin Eiter vom Jerzner-Hof, die seit Jahren die Bichkapelle auf’s Beste betreut.

Abschließend möchte ich nochmals allen danken, die dazu beigetragen haben, dass unsere Bichlkapelle wieder schön restauriert ist und in neuem Glanz erstrahlt. Möge sie für die einheimische Bevölkerung und für unsere Gäste ein Ort des Gebetes und der Besinnung sein.

Reinstadler Reinhard

Sammelaktion für unsere Pfarrkirche

Diese geht nun bald dem Ende zu und dürfte, so hoffen wir doch, ein gutes Ergebnis bringen. Wir sind dankbar über jeden Euro, der von Herzen für unsere Kirche gegeben wird. Sollte mehr zustande kommen als wir für die Innenrestaurierung benötigen, so kann der Überling einer **dringenden Rücklage** für unvorhergesehene Ausgaben bereitgestellt werden. – Da warten dringend zwei Fahnen und ein Prozessionshimmel auf die Restauration. Ein Betrag von € 16.000,- ist allein dafür notwendig. Durch den neuen Fahnenkasten, der unser Budget auch ein wenig belastet hat, können nun Fahnen und Prozessionshimmel fachgerecht aufbewahrt werden. Wir möchten uns besonders bei unseren bewährten Helfern **Christian** und **Adi** bedanken, die immer wieder tatkräftig helfen. Auch **Walter**, der den Plan hiefür gemacht hat, steht der Kirche immer zur Seite. - Irgendwann in nächster Zeit steht das Dach des Widums zur Generalsanierung an, dessen Finanzierung wahrscheinlich dann anderweitig aufgebracht werden muss. Die Läutanlage hat auch schon Jahrzehnte hinter sich und könnte auch einmal den Geist aufgeben…. Eine Geldreserve würde uns bestimmt nicht schaden.

Wegen der Innenrestaurierung der Pfarrkirche wird am **1.Juli** der Sonntagsgottesdienst noch in der Pfarrkirche gefeiert werden können. Dann werden wir bis voraussichtlich Mitte August in den Gemeindesaal ausweichen müssen.

Helmut Reinstadler - Pfarrkirchenrat

Am 12. August (ehemaliger „Oberplatzler Kirchtag“) wollen wir im Rahmen eines kleinen „Bichlfestes“ den Gotthardsbühel mit einer Messe und anschließender Agape „einweihen“.

Seinerzeit

Wer erinnert sich noch …

an das alte Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Jerzens ?
Es stand etwas oberhalb vom Dorf, wo der Rötelbach und der Klapfbach zusammenfließen, etwas unterhalb der „Jergelers Schmiede“.
Erbaut wurde das Gerätehaus im Jahre 1925, eine Holzkonstruktion mit Schlauchturm. Ausmaß 7,00 m x 7,00 m. Der Bau war unterkellert, der Keller war aus Beton hergestellt und diente als Löschwasserspeicher. Der Rötelbach hatte zu diesem Speicher freien Zu- und Ablauf. Die Trinkwasserversorgung für das Vieh einiger Bauern vom Dorf ging ebenfalls von diesem Behälter aus. 1 bis 2 mal im Jahr musste das Wasser vom Behälter abgelassen und der Schlamm und Sand entfernt werden. Vorteil für die F.F. war, dass diese Reinigung die „Nutzungsberechtigten“ durchführten. Dieser Wasserbehälter war mit Lärchenbohlen abgedeckt.

Im Gerätehaus selbst, war eine große Handpumpe stationär aufgestellt. Wasserentnahme – Speicher. Zur Bedienung dieser Pumpe waren 8 Mann erforderlich, welche aber nicht Feuerwehrmitglieder sein mussten. Die Pumpe hatte für damalige Verhältnisse eine enorme Leistung. Dieses Gerät wurde leider verkauft, es wäre heute ein wunderbares Schaustück. Weiters waren im Gerätehaus ein Holzkarren mit Schlauchmaterial und ein paar Armaturen, sowie ein Holzkarren mit der Tragkraftspritze (Anschaffungsjahr 1931) untergebracht. Dieses Gerät wurde in den Wintermonaten in der oberen Schulklasse unter einer Holzkiste, neben dem mit Holz beheizten Ofen ! eingestellt. In dieser Schulklasse wurden von einem (!) Lehrer 48 Schüler unterrichtet. Nicht auszudenken, wenn durch die Benzindämpfe von diesem Gerät etwas passiert wäre.

Im Gerätehaus selbst drang in den Wintermonaten Wasser ein. Die Räder der Holzkarren waren bei großer Kälte 10 bis 20 cm vereist und mussten jeden Tag „eisfrei“ gemacht werden. Das Wasser konnte wegen dem Trinkwasser für das Vieh nicht abgestellt werden.

Aber auch in Jerzens ist der Aufbau und die Entwicklung nicht stehen geblieben. Mit dem Bau der Hochdruckwasserleitung 1954 bis 1958 wurden 19 Überflurhydranten errichtet:

1. Einsatz beim Brand eines Wirtschaftsgebäudes im Dorfbereich am 02. April 1956 – (siehe Foto). Auch auf dem Foto des Gerätehauses ist die Rauchwolke dieses Brandes zu sehen.

Der Aufbauwille und Fleiß der Jerzner Bevölkerung hat es ermöglicht, dass im Jahr 1970-1971 ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut und das alte Gerätehaus abgetragen wurde.

Mit dieser Zeit ist auch ein Stück Feuerwehrgeschichte in Jerzens zu Ende gegangen.

Walter Schöpf – Altkdt.

Schnell Heizkosten sparen!
Bis zu 20 Prozent weniger Heizkosten mit Energiespartipps

Bis zu 400 Euro Heizkosten können im durchschnittlichen Einfamilienhaus pro Jahr ohne großen Aufwand eingespart werden. Voraussetzung dafür sind ein richtiges Nutzerverhalten, minimale Investitionen und etwas Know-how in Fragen Heizungstechnik. „Schnelle“ Energiespartipps und Hinweise gibt jetzt eine neue **Informationsbroschüre**, die **kostenlos in unserem Gemeindeamt erhältlich** ist.

Die Verdoppelung der Heizkosten durch die gestiegenen Energiepreise belastet die Haushalte stark. So liegen bei den derzeitigen Energiepreisen die Heizkosten eines Durchschnittshauses bei etwa 2.000,-- Euro!

Klimaschutz

Der Klimawandel ist in letzter Zeit zu einem wichtigen Thema geworden. Dass wir alle etwas dazu beitragen müssen, damit diese Erde auch für unsere Nachkommen lebenswert sein wird, ist unbestritten. Ein kleiner, aber sehr wirksamer Beitrag wäre der Umstieg auf Energiesparlampen.

Trotz höherer Anschaffungskosten sind die Gesamtkosten für Energiesparlampen im Vergleich zu Glühbirnen um rund 80 % billiger !
Vorteile:

- gleiche Lichtausbeute wie die normale Glühbirne bei 80 % weniger Energieverbrauch
- halten 5 bis 15mal länger als Glühlampen
- sparen bares Geld
- erzeugen weniger Wärme
- reduzieren $C0^2$ und schonen das Klima

In unseren Haushalten gibt es durchschnittlich 30 Lichtpunkte. Wenn davon zwei Drittel durch Energiesparlampen ersetzt werden, bedeutet dies eine Ersparnis von ca. 240,- Euro pro Jahr.
Noch etwas: Auf den Standby-Betrieb der Elektrogeräte sollte verzichtet werden, sind wahre Stromfresser !

Wirtschaft

Modefrisör Jerzens

Bereits seit ***20 Jahren*** betreibt ***Annemarie Neuner*** ihren Frisörsalon in Jerzens. Annemarie ist mit Leib und Seele Unternehmerin. Obwohl es nicht immer leicht war, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, hat sie mit viel Mut und Humor ein florierendes Geschäft aufgebaut.

Anlässlich des Betriebsjubiläums bedankt sich der Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit, die Gemeinde Jerzens wünscht Annemarie weiterhin viel Erfolg!!

ERDARBEITEN WECHSELBERGER
Fritz Wechselberger, Haag 67,6474 Jerzens, Tel.u.Fax 05414/87364, Mobil 0664/4618455

ELEKTRO WULTSCHNIG
GES.M.B.H. BEHÖRDLICH KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK
6473 Wenns – Siedlung 276/ Tel. 05414/86187/ Fax 86187-18
www.elektro-wultschnig.at/ e-mail: info@elektro-wultschnig.at

BAND TIROL

6. Jahrgang Tiroler 6. Jahrgang

Amtskalender

19 36

Adreßbuch von Tirol und Vorarlberg

Zusammengestellt auf Grund amtlicher Daten von Dr. Hermann Welser, Innsbruck

Jerzens (Post Wenns).

Drechsler: Jenewein Alois.
Elektrizitätswerk: Gemeinde Jerzens.
Faßbinder: Schranz Albert. — Wechselberger Gottfried.
Gastwirte: Jenewein Am. — Rohrhofer Anton.
Gemischtwaren: Jenewein Gustav und Amalie. — Reinstadler Karl.
Hebamme: Reinstadler Elise.
Käserei: Mair Josef.
Messerschmied: Reinstadler Karl.
Mühlen: Interessentschaft Jerzens. — Rumml Engelbert.
Pension (mit Gasthaus): Schöpf David (Kaithanger). — Wechselberger, Geschw. (Hohenzeigerhaus).
Sägewerke: Interessentschaft Jerzens. — Reinstadler Josef.
Schneider: Jenewein Otto. — Kirchebner Alb.
Schneiderinnen: Hackl Rosa. — Holzknecht Walburga.
Schuhmacher: Jenewein Rochus. — Kirschner Rudolf. — Lechner Johann.
Tabaktrafik: Reinstadler Karl.
Tischler: Lentsch Hans. — Reinstadler Josef. — Schultes Stephan.
Viehhändler: Auderer Johann. — Hackl Rudolf. — Jenewein Alois. — Mair Josef.
Waffenschmied: Haid Alois.
Wagner: Grutsch Josef.

Zum Thema Wirtschaft etwas Interessantes aus der Geschichte:

Im Tiroler Amtskalender aus dem Jahr 1936 sind 19 (!) verschiedene Unternehmer aus Jerzens angeführt, für das damalige kleine Dorf mit etwa 550 Einwohnern eine erstaunliche Vielfalt von Berufen !
Wo sind sie geblieben ?

Highlight in der Pitztaler und Imster Alpenarena

Marathon für Genießer: vom Pitztaler Gletscher nach Imst

Nach der rundum geglückten Premiere fällt am **8. Juli 2007** um 9.30 Uhr der Startschuss für einen der schönsten Landschaftsmarathons der Alpen: den zweiten Sport 2000 **Gletschermarathon-Pitztal-Imst.** Wer beim Auftaktlauf dabei war, weiß, dass es hierbei nicht um Bestzeitenjagd, Bezirks- oder gar Nationenrekorde und Meisterschaftsmedaillen geht, sondern die Marathoni auf dem Weg von Mandarfen am Fuße des Gletschers in die Bezirkshauptstadt Imst ein einzigartiges, malerisches Landschaftspanorama laufend genießen können. Erneut viel Zuspruch dürfte auch der für 4 Teilnehmer ausgeschriebene Staffelmarathon, der Halbmarathon, der 11,4 km lange Hobby- sowie der Kinderlauf erfahren.
Die Spannung wird mit Händen greifbar sein, wenn sich am 8. Juli kurz vor 9.30 Uhr die Marathoni im Startbereich an der Talstation der Rifflseebahn zu diesem einzigartigen Naturlauf sammeln.

Letzte Dehnübungen, ein letzter Schluck aus der Trinkflasche, ein letzter langer Blick hinauf zum ewigen Eis des Pitztaler Gletschers, ein letztes tiefes Einatmen der kristallenen, kühlen Morgenluft - dann fällt der entscheidende Schuss. Schon in Mandarfen wird sich das Feld teilen und sich fortan wie ein kunterbunter Wurm zwischen den grünen Weiden des Tals auf der durchgehend geteerten Strecke hindurchschlängeln. Bestens versorgt werden die Läuferinnen und Läufer am Wegesrand mit Wasser, Iso-Drinks, Bananen – und natürlich jeder Menge Applaus der Zuschauer.
Und während die ersten „schnellen Hirsche" schon bald die Halbmarathonmarke erreichen, machen sich in Wenns vor dem Gemeindezentrum die Halbmarathon- und Hobbyläufer warm für ihr Rennen, das sie ab 10.30 Uhr ebenfalls in das Stadtzentrum von Imst führen wird. Am dortigen Rathausplatz fällt übrigens, unter großem Hallo vieler Eltern und Zuschauer, um 10.30 Uhr der Startschuss für den 1,5 km langen Kinderlauf.
Konnten die Organisatoren - Thomas Neuner vom Tourismusverband Pitztal und Alexandra Flür, Geschäftsführerin beim Tourismusverband Imst-Gurgltal - schon bei der Premiere stolz darauf sein, Läuferinnen und Läufer auch aus dem In- und Ausland begrüßen zu dürfen, so werden sie sich ganz gewiss heuer über weiter wachsenden Zuspruch freuen können. Im Startgeld ist ein Einkaufsgutschein im Wert von 15 Euro für „Sport 2000“-Fachgeschäfte sowie ein Gutschein im „4health-Gesundheitszentrum“ der Tagesklinik Medalp über 30 Euro enthalten. Weiters gibt es ein Rucksack als Startgeschenk. Das Startgeld beträgt bis zum 27. April 25., vom 28. April bis 28. Juni 30 Euro. Nachmeldungen sind nur noch vor Ort gegen 35 Euro möglich. Wichtig: Die Teilnehmer werden von Shuttles an den Start zurück- bzw. vor dem Lauf von Imst nach Mandarfen gefahren.

Weitere Infos sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt’s unter www.gletschermarathon.at, beim Tourismusverband Pitztal, Tel. +43 (0)5414/86999, beim Tourismusverband Imst-Gurgltal, Tel +43 (0)5412/6910-0 oder info@gletschermarathon.at

Die Hochzeiger Bergbahnen suchen folgende Mitarbeiter in Jahresstellung:

Schlosser
Elektriker
Baufachmann
Bürolehrling (ab Mitte Juli)

Bewerbungen unter 05414 87000 oder info@hochzeiger.com

Impressum

Medieninhaber/Herausgeber und Verleger
Gemeinde Jerzens, Telefon: 05414/87336
www.jerzens.tirol.gv.at

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt!
Postentgelt bar bezahlt!

Hier meckert der „Irzer Kitzkopf“

Unter diesem Titel wird über positive oder negative Dinge in unserer Gemeinde berichtet, die aufgefallen sind. Dazu brauchen wir aber eure Mithilfe. Die Berichte können alles mögliche beinhalten, nur bitte keine persönlichen Angriffe oder gar Beleidigungen. Der Inhalt sollte von allgemeinem Interesse sein und wird ohne Namensnennung bzw. Veröffentlichung des Schreibers abgedruckt.

***

Beim **Spielplatz** unterm Gemeindehaus wird absichtlich das Trampolin, Geräte, usw. beschädigt. Die Bitte richtet sich an die „größeren Kinder“ solche mutwilligen Beschädigungen zu unterlassen, damit der Spielplatz auch künftig benützt werden kann.

***

Auch bei der **Mühle** (Stampfle) scheinen manche Personen Freude daran zu haben, die Anlagen zu beschädigen und zu verdrecken.

***

Gebäude und Anlagen der Gemeinde gehören nicht einzelnen Personen, sondern allen Gemeindebürgern. Die Kosten der Errichtung und Erhaltung haben auch alle gemeinsam zu tragen. Es ist deshalb unverständlich, wenn Dinge mutwillig beschädigt und zerstört werden, der Schaden trifft schließlich **ALLE !**

Veranstaltungen im Sommer 2007

Jeden Mittwoch	Brot backen bei der Mühle (ab 27. Juni)
Jeden Freitag	Platzkonzert der Musikkapelle Jerzens im Gemeindesaal (ab 6. Juli)
23. Juni	Saisoneröffnungskonzert der Musikkapelle Jerzens im Gemeindesaal
29. Juni - 01. Juli	Pitztaler Klangwolke in Verbindung mit dem Bezirksmusikfest
30. Juni	Abschlusskonzert der Musikschule Pitztal im Gemeindesaal
08. Juli	Gletschermarathon
14. Juli	Hochzeiger Hobby Mountainbike Tour
23. Juli	Aufgspielt im Gemeindesaal
29. Juli	Gipfelmesse am Sechszeiger
15. August	Fest am Berg – Hochzeiger
20. August	Aufgspielt im Gemeindesaal
08. September	Almabtrieb
09. September	Kirchtagfest
17. September	Aufgspielt im Gemeindesaal
06. Oktober	Volksmusikabend im Gemeindesaal

Inserate im Irzer Gemeindeblatt sind nicht nur wirkungsvolle Werbung, sondern erleichtern uns auch die Finanzierung der Zeitung. Danke allen beteiligten Firmen!

Abwasserverband Pitztal

Unser Bürgermeister hat beim Kanalbau in Jerzens von Beginn an das Trennsystem angewandt, das heißt es wurden seit jeher keine Dach- und Oberflächenwässer in das Kanalsystem eingeleitet, sondern in eigenen Leitungen direkt den Bächen zugeführt.
Wie aus der beiliegenden Abrechnung ersichtlich ist, machen sich diese vorausschauenden Maßnahmen nun in barer Münze bezahlt:

Der prozentuelle Anteil an den Gesamtkosten des Abwasserverbandes ist in Jerzens und Wenns gleich, auch die Einwohnergleichwerte, die Summe aus Einwohnern und Nächtigungen sind gleich hoch, weil Wenns mehr Einwohner und Jerzens entsprechend mehr Nächtigungen hat.
Berechnungsgrundlagen der Gemeindebeiträge an den Abwasserverbandes Pitztal sind zu 50 Prozent die Einwohnergleichwerte (Einwohnerzahl plus Gästenächtigungen) und zu 50 Prozent der tatsächliche Abwasseranfall bei der Kläranlage. Dieser Anfall ist durch unser Trennsystem wesentlich geringer als woanders und bringt im direkten Vergleich für die Gemeinde Jerzens eine jährliche Ersparnis von ca. € 30.000,- (entspricht etwa dem Jahres-Bruttogehalt des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters).

Abrechnung Betriebsbeiträge ARA Pitztal 2006, **Ausgaben 2006**

Fliess	Jerzens	Wenns	St. Leonhard	Aufteilung	
4,41 %	**26,54 %**	**26,54 %**	42,51 %	100 %	
7.448,58	44.826,60	44.826,60	71.800,26	168.902,04	50 % nach Verbandsanteil
3,81 %	17,44 %	34,27 %	44,48 %	100 %	
6.435,17	29.456,51	57.882,73	75.127,62	168.902,03	50 % nach Abwasseranteil
13.883,75	**74.283,11**	**102.709,33**	146.927,88	337.804,07	

Müll

Im Jahr 2006 wurden bereits **88 %** aller in Österreich in Verkehr gesetzten **Papierverpackungen gesammelt** und wieder zu neuen Papierprodukten verarbeitet.

Steuern, Gebühren und Abgaben 2007

Der Gemeinderat hat beschlossen die **Steuern, Gebühren und Abgaben** für das Jahr 2007 **im Wesentlichen nicht zu erhöhen**, lediglich bei den **Müllgebühren** ist durch die Erhöhung des Altlastensanierungsbeitrages (5%) eine geringe **Anpassung** notwendig.

Steuern und Abgaben:		**Müllgebühren:**	
Grundsteuer A	500 %	Haushalt	40,--
Grundsteuer B	500 %	1100 Liter	44,--
Kommunalsteuer	3 %	800 Liter	32,--
Tonband	15,--	240 Liter	9,60
Hundesteuer	40,--	120 Liter	4,80
Erschließungsbeitrag	5 %	60 Liter	2,50
Wasseranschluss m³	1,80	Müllgebühr je Fremdennächtigung	
Wasserbenützung m³	0,70	mit Frühstück	0,13
Kanalanschluss m³	3,65	Müllgebühr je Fremdennächtigung	
Kanalbenützung m³	1,90	mit Ferienwohnung	0,17
		Jahresgebühr Biomüllbehälter 120 l	110,--
		Jahresgebühr Biomüllbehälter 240 l	190,--
		Grundgebühr Gewerbebetriebe:	90,--/170,--/250,--
Sonstige:			
Kies pro m³	17,--	Reifenentsorgung mit Felge	4,--
Kies pro Schubkarren	2,50	Reifenentsorgung ohne Felge	2,50
Kindergarten 1 Kind	25,50	Grab neu	440,--
2 Kinder	40,--	Friedhofgebühr	23,--

Während der Sommermonate wird auch heuer wieder keine Wasser- und Kanalgebühr verrechnet !

Rechnungsabschluss 2006

Rechnungsergebnis:

Ergebnis 2005 Überschuss:	€ 224.274,90
Einnahmen 2006:	€ 1.936.840,16
Ausgaben 2006:	€ 1.990.220,21
Jahresüberschuss 2006:	**€ 170.894,85**

Kassenbestand zum 31.12.2006:

Raika Pitztal	€ 36.184,86
Hypo Imst	- € 36.108,40
Gesamt	**€ 76,46**

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Jerzens liegt bei 52,54 %. Der Darlehensrest zum 31.12.2006 beträgt € 2.204.424,30.

Voranschlag 2007

Der Haushaltsplan für das Jahr 2007 ist mit € 1.992.500,-- ordentliche Einnahmen und € 1.992.500,-- ordentliche Ausgaben ausgeglichen.

Haupteinnahmen:

Ertragsanteile:	€ 702.400
Steuern/Gebühren/Abgaben:	€ 503.500
Bedarfszuweisung Friedhofserweiterung:	€ 130.000
Bedarfszuweisung Wasserversorgung Hochbehälter Dorf:	€ 80.000

Hauptausgaben:

Personalaufwand:	€ 332.100	
Soziales:	€ 213.900	Sozial-, Behindertenhilfe, Rotes Kreuz Imst, Krankenhaus Zams, Alten- und Pflegeheime
Müll- und Abwasserbeseitigung:	€ 178.500	
Darlehen Tilgung und Zins:	€ 171.700	
Zuschüsse:	€ 73.600	Bauern-, Vereins-, Tourismusförderung
Schulwesen:	€ 69.800	Kindergarten, Volks-, Haupt-, Berufs-, Musikschule, Poly Imst

Vorhaben im Voranschlag 2007:

Erweiterung Friedhof	€ 150.000
Hochbehälter Wasserversorgung Dorf	€ 100.000
Bildung Rücklage	€ 77.700
Kanalbau Kaitanger	€ 40.000
Fahrzeug Bauhof	€ 20.000
Umbau Räumlichkeiten Gemeindehaus	€ 18.000
Erneuerung Wasserleitung Haag	€ 15.000
Erweiterung Sportplatz Fertigstellung	€ 13.000
Bichlweg	€ 10.700
Bergrettungsfahrzeug und Garage	€ 10.000
Umbau Müllhof	€ 10.000

Geplante Vorhaben Jahre 2008 bis 2010:

Umbau Gemeindehaus	Umfahrungsstraße Oberfeld
Straßenbeleuchtung Rablesau und Haag	Verkehrskonzept Kaitanger – Liß
Beteiligung Schigebietserweiterung Wennerberg	Verkehrsverbund Tirol Bussystem

Rest Gehsteig Außergasse *(Bedingung ist das Einverständnis und die Befürwortung aller Grundeigentümer)*

A - 6474 Jerzens, Lis 228
Tel.: +43 5414 87554
Fax: +43 5414 87554-11
Mail: sport@schultes.at

Sport Schultes
Jerzens - Pitztal

WIR SIND
AB 16. JUNI
WIEDER FÜR SIE DA

Sommer-Herbst Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00-12:30 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Samstag 9:00-12:30 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

LUZIAN BOUVIER®
FREUDE AN ENERGIE

Telefon +43 - 54 42 - 644 44 - 0
office@bouvier.at
www.bouvier.at

HEIZUNG & ENERGIETECHNIK · FLIESEN & NATURSTEIN
SANITÄR & BÄDERBAU · WELLNESS & SPADESIGN
LÜFTUNG & KLIMAANLAGEN

2007 | Das Beste!

RAIFFEISEN
CLUB PAKET
Bank. Versicherung. Freizeit.

Raiffeisen Club Konto. Raiffeisen Club Karte. Elba-Internet. Sparbuch. Bausparvertrag. Fonds- und Pensionsvorsorge. Unfallversicherung. KFZ/Mopedversicherung. Haftpflicht - Rechtsschutz - Wohnungsversicherung. Hitpackage und Gutscheinpaket. Fringvorteile bei 400 Partnern. Erm. Karten bei über 2000 Veranstaltungen.

www.rki.at

Das Beste 15 - 21
für Lehrlinge, Studenten, ...
Jetzt in deiner Raiffeisenbank.

Raiffeisenbank
Pitztal